

**Synopse zur Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen  
(Feuerwehrsatzung)**

Stand: 04.06.2020

Satzung vom 01.06.2012	Satzungsentwurf für den 15.07.2020
<p>Aufgrund der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) in Verbindung mit dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz Sachsen-Anhalt (BrSchG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190) jeweils in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen in seiner Sitzung am 30.05.2012 folgende</p> <p>Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung)</p> <p>beschlossen:</p>	<p>Aufgrund der §§ 8 und 45 Absatz 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) vom 7. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen am ... folgende</p> <p>Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung)</p> <p style="text-align: center;">beschlossen:</p>
<p>§ 1 Organisation, Bezeichnung,</p>	<p>§ 1 Organisation, Bezeichnung, Aufgaben</p>

Aufgaben	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
<p>(1) Nach § 1 (3) der Verordnung über die Mindeststärke und –ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr (MindAusrVO-FF) vom 13. Juli 2009 ist die notwendige Ausrüstung (Fahrzeuge und Geräte) sowie die Anzahl der zu besetzenden Funktionen in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch eine Risikoanalyse zu ermitteln. Die Risikoanalyse ist regelmäßig zu überprüfen und anlassbezogen fortzuschreiben. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt vorerst die Einstufung und Ausstattungsart nach der alten MindAusrVO-FF.</p> <p>(2) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist eine rechtlich unselbstständige, gemeindliche Einrichtung. Sie führt die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen“.</p> <p>Die Freiwillige Feuerwehr besteht aus den</p>	<p>(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist eine rechtlich unselbstständige, gemeindliche Einrichtung. Sie besteht aus den Ortsfeuerwehren sowie den hauptberuflichen Einsatzkräften und führt die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen“.</p> <p>(2) Die Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen besteht aus den Ortsfeuerwehren Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Reuden, Rödgen, Thalheim, Wolfen und Zschepkau.</p> <p>(3) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen umfassen die Abwehr von Brandgefahren (vorbeugender Brandschutz), die Brandbekämpfung (abwehrender Brandschutz) und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen sowie bei Notständen im Sinne der §§ 1 und 2 BrSchG sowie die Aufklärung über brandschutzgerechtes Verhalten.</p> <p>(4) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen untersteht dem Oberbürgermeister. Er bedient sich zur Leitung der Freiwilligen Feuerwehr des Stadtwehrleiters, der zuständigen Ortswehrleiter und dem Leiter der hauptberuflichen Einsatzkräfte.</p> <p>(5) Der Stadtwehrleiter bedient sich zur Leitung der Ortsfeuerwehren der jeweils zuständigen Ortswehrleiter.</p>

Ortsfeuerwehren:  
Ortsfeuerwehr Bitterfeld,  
Ortsfeuerwehr Bobbau,  
Ortsfeuerwehr Greppin,  
Ortsfeuerwehr Holzweißig,  
Ortsfeuerwehr Reuden,  
Ortsfeuerwehr Rödgen,  
Ortsfeuerwehr Thalheim,  
Ortsfeuerwehr Wolfen mit  
zusätzlicher hauptberuflicher  
Wachbereitschaft,  
Löschzug Wolfen Altstadt,  
Löschzug Wolfen Nord,  
Ortsfeuerwehr Zschepkau.

(3) Die Aufgaben der  
Freiwilligen Feuerwehr  
umfassen die Abwehr von  
Brandgefahren (vorbeugender  
Brandschutz), die  
Brandbekämpfung  
(abwehrender Brandschutz)  
und die Hilfeleistungen bei  
Unglücksfällen sowie bei  
Notständen im Sinne der §§ 1  
und 2 BrSchG und die  
Aufklärung über  
brandschutzgerechtes  
Verhalten.

(4) Die Freiwillige Feuerwehr  
der Stadt Bitterfeld-Wolfen  
untersteht dem  
Oberbürgermeister. Er bedient  
sich zur Leitung der

<p>Freiwilligen Feuerwehr des Stadtwehrleiters.</p> <p>(5) Der Stadtwehrleiter bedient sich zur Leitung der Ortsfeuerwehren der Ortswehrleiter.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 2 Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Die Freiwillige Feuerwehr gliedert sich in folgende Abteilungen: Einsatzabteilung, Alters- und Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr.</p> <p>(2) Die Abteilungen bestehen aus den jeweiligen Abteilungen der Ortsfeuerwehren.</p>	<p style="text-align: center;">§ 2 Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen gliedert sich in folgende Abteilungen: Einsatzabteilung, dazu zählen auch die hauptberuflichen Einsatzkräfte, Alters- und Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr.</p> <p>(2) Die Abteilungen gemäß § 2 Absatz 1 dieser Satzung bestehen aus den jeweiligen Abteilungen der Ortsfeuerwehren.</p>
<p style="text-align: center;">§ 3 Wehrleitung</p> <p>(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld – Wolfen wird von einem Stadtwehrleiter, die Freiwillige</p>	<p style="text-align: center;">§ 3 Wehrleitung</p> <p>(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird vom Stadtwehrleiter geleitet, die jeweiligen Ortsfeuerwehren durch den zuständigen Ortswehrleiter.</p> <p>(2) Die hauptberuflichen Einsatzkräfte werden von dessen Leiter geleitet. Dieser wird vom Oberbürgermeister ernannt. Der</p>

<p>Feuerwehr der Ortsteile durch die jeweiligen Ortswehrleiter geleitet.</p> <p>(2) Der Stadtwehrleiter sowie der stellvertretende Stadtwehrleiter werden nach Ablauf ihrer jetzigen Amtszeit von der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf Vorschlag der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Der Vorschlag erfolgt auf Grund einer Wahl in einer Mitgliederversammlung durch die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Für das Wahlverfahren gilt § 54 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt entsprechend. Bei Stimmgleichheit im zweiten Wahlgang entscheidet das Los, das das älteste anwesende Mitglied zu ziehen</p>	<p>Leiter der hauptberuflichen Einsatzkräfte ist im Dienst der Vorgesetzte der hauptberuflichen Einsatzkräfte.</p> <p>(7) Der Stadtwehrleiter und dessen Stellvertreter werden der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf Vorschlag der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen und den hauptberuflichen Einsatzkräften zur Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren vorgeschlagen. Die laufbahn- und beamtenrechtlichen Voraussetzungen müssen am Tag der Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfüllt sein. Der Vorschlag soll mindestens 3 Monate vor Ablauf der Berufungszeit des amtierenden Stadtwehrleiters und der amtierenden stellvertretenden Stadtwehrleiter erfolgen.</p> <p>(8) Die Ortswehrleiter und dessen Stellvertreter werden der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf Vorschlag der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren vorgeschlagen. Für das Vorschlagsverfahren und die Berufung der Ortswehrleiter und dessen Stellvertreter in das Ehrenbeamtenverhältnis gelten § 3 Absatz 7 Satz 2 und 3 dieser Satzung entsprechend.</p> <p>(3) Der Stadtwehrleiter ist für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung gemäß § 1 Absatz 3 dieser Satzung verantwortlich, insbesondere für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen und die Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder. Er berät den Träger der Feuerwehr in Fragen der ordnungsgemäßen Ausrüstung sowie der Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben wird er durch drei stellvertretende Stadtwehrleiter, die Ortswehrleiter und den Leiter der hauptberuflichen Einsatzkräfte unterstützt. Diese sind bei allen Grundsatzentscheidungen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen anzuhören.</p> <p>(5) Dem Stadtwehrleiter obliegt regelmäßig die Leitung von Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Die Einsatzleitung kann einem ausreichend qualifizierten Mitglied einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen oder einer ausreichend qualifizierten Einsatzkraft der hauptberuflichen Einsatzkräfte übertragen werden.</p> <p>(6) Im Falle der Verhinderung wird der Stadtwehrleiter von einem stellvertretenden Stadtwehrleiter in der im § 3 Absatz 4 dieser Satzung genannten Reihenfolge vertreten. Die jeweiligen Ortswehrleiter werden durch deren Stellvertreter vertreten.</p> <p>(11) Der Träger der Feuerwehr hat dem Stadtwehrleiter und dessen Stellvertretern sowie den Ortswehrleitern und dessen Stellvertretern mit Berufung in ihre entsprechenden Funktionen dies aus der Dienstanweisung ergebend erforderlichen Befugnisse zuzusprechen sowie den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen und</p>
---	---

<p>hat.</p> <p>(3) Die Ortswehrleiter sowie die stellvertretenden Ortswehrleiter werden nach Ablauf ihrer jetzigen Amtszeit von der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf Vorschlag der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehr für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Der Vorschlag erfolgt auf Grund einer Wahl in einer Mitgliederversammlung durch die aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehren. § 3 Absatz 2 Sätze 3 und 4 gelten entsprechend.</p> <p>(4) Der Stadtwehrleiter ist für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung gemäß § 1 Abs. 3 dieser Satzung verantwortlich, insbesondere für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen und die Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder. Er berät den Träger der Freiwilligen Feuerwehr in Fragen der ordnungsgemäßen Ausrüstung sowie der</p>	<p>den hauptberuflichen Einsatzkräften bekanntzumachen.</p> <p>(12) Die Führung, Anleitung und Kontrolle der Ortswehrleiter erfolgt durch den Stadtwehrleiter.</p> <p>(4) Zur Aufgabenerfüllung gemäß § 1 Absatz 3 dieser Satzung werden durch den Träger der Feuerwehr stellvertretende Stadtwehrleiter für</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aus- und Fortbildung,</li> <li>2. Technik und Beschaffung,</li> <li>3. Presse- und Medienarbeit/Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung</li> </ol> <p>berufen.</p> <p>(9) Das Vorschlagsverfahren für die Wahl des Stadtwehrleiters, dessen Stellvertreter sowie der Ortswehrleiter und dessen Stellvertreter erfolgt auf Grundlage einer Wahlordnung. Diese ist durch den Oberbürgermeister zu erlassen und den Mitgliedern der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen bekannt zu machen. In der Wahlordnung ist ebenfalls zu regeln, unter welchen Voraussetzungen ein Vorschlag zur Abberufung des Stadtwehrleiters, dessen Stellvertreter sowie der Ortswehrleiter und deren Stellvertreter bei nicht mehr gegebenem Vertrauensverhältnis erfolgen kann. Es ist vorzusehen, dass dem Vorschlag zur Abberufung des Stadtwehrleiters bzw. dessen Stellvertreter mindestens zwei Drittel aller aktiven Einsatzkräfte zustimmen müssen. Im Falle eines Vorschlages zur Abberufung eines Ortswehrleiters bzw. dessen Stellvertreter müssen mindestens zwei Drittel aller aktiven Einsatzkräfte der betroffenen Ortsfeuerwehr dem zustimmen.</p> <p>(10) Der Stadtwehrleiter und dessen Stellvertreter sowie die Ortswehrleiter und deren Stellvertreter müssen fachlich geeignete Mitglieder im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen sein. Ist der Stadtwehrleiter oder einer seiner Stellvertreter sowie ein Ortswehrleiter oder sein Stellvertreter nicht mehr in der Lage, sein Amt auszuüben, so soll er vor Ablauf seiner Amtszeit durch den Träger der Feuerwehr abberufen werden. Vor der Ernennung oder Abberufung ist der Kreisbrandmeister anzuhören.</p>
---	---

Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Brandbekämpfung. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben wird er durch seinen stellvertretenden Stadtwehrleiter und die Ortswehrleitungen unterstützt.

(5) Dem Stadtwehrleiter obliegt regelmäßig die Leitung von Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr. Die Einsatzleitung kann einem ausreichend qualifizierten Mitglied der Einsatzleitung übertragen werden.

(6) Im Falle der Verhinderung werden der Stadtwehrleiter und die jeweiligen Ortswehrleiter durch deren Stellvertreter vertreten.

(7) Der Träger der Freiwilligen Feuerwehr hat dem Stadtwehrleiter / Ortswehrleiter

<p>mit Berufung in seine Funktion die sich aus der Geschäftsverteilung und der Geschäftsordnung der Stadt Bitterfeld – Wolfen ergebenden erforderlichen Befugnisse zuzusprechen und bekannt zu machen.</p> <p>(8) Die Führung, Anleitung und Kontrolle der Ortswehrleiter erfolgt durch den Stadtwehrleiter.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 4 Stadtjugendfeuerwehrwart</p> <p>Der Stadtjugendfeuerwehrwart wird auf Vorschlag der Jugendfeuerwehrwarte der einzelnen Ortsfeuerwehren für die Dauer von sechs Jahren durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen berufen.</p>	<p style="text-align: center;">§ 4 Jugendfeuerwehrwart und Leiter der Kinderfeuerwehr</p> <p>(1) Der Stadtjugendfeuerwehrwart ist Mitglied der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Dieser ist bei allen Angelegenheiten, die die Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen betreffen, anzuhören.</p> <p>(2) Die Jugendfeuerwehrwarte der Ortsfeuerwehren sind Mitglied der Leitung ihrer Ortsfeuerwehr. § 4 Absatz 1 Satz 2 dieser Satzung gilt für die Jugendfeuerwehrwarte der Ortsfeuerwehren in den jeweiligen Ortsfeuerwehren entsprechend.</p> <p>(3) Der Stadtjugendfeuerwehrwart und die Jugendfeuerwehrwarte der Ortsfeuerwehren sollen über eine Laufbahnausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr verfügen.</p> <p>(4) Auf Vorschlag des Stadtwehrleiters wird ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Träger der Feuerwehr widerruflich in die Funktion des Stadtjugendfeuerwehrwartes berufen. Vor der Berufung sind die Jugendwarte der einzelnen Ortsfeuerwehren anzuhören. Der Empfehlung der Jugendfeuerwehrwarte der einzelnen Ortsfeuerwehren zur Besetzung der Funktion des Stadtjugendfeuerwehrwartes soll der Stadtwehrleiter folgen, soweit keine dienstlichen Gründe entgegenstehen.</p>



	<p>(5) Auf Vorschlag des Ortswehrleiters wird ein Mitglied der jeweiligen Ortsfeuerwehr durch den Träger der Feuerwehr widerruflich in die Funktion des Jugendfeuerwehrwartes der entsprechenden Ortsfeuerwehr berufen, soweit die Ortsfeuerwehr über eine Jugendfeuerwehr verfügt. Gleiches gilt für die Übertragung der Funktion des Leiters der Kinderfeuerwehr.</p> <p>(6) Der Träger der Feuerwehr hat dem Stadtjugendfeuerwehrwart, den Jugendfeuerwehrwarten in den Ortsfeuerwehren sowie den Leitern der Kinderfeuerwehren mit Berufung in ihre entsprechenden Funktionen dies aus der Dienstanweisung ergebender erforderlichen Befugnisse zuzusprechen und dem Stadtwehrleiter sowie den zuständigen Ortswehrleitern bekanntzumachen.</p>
<p style="text-align: center;">§ 5 Aufnahme in die Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) In die Einsatzabteilung sollen als Einsatzkräfte nur Personen aufgenommen werden, die den Anforderungen der arbeitsmedizinischen und Unfallverhütungsvorschriften gewachsen sind, das 18. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben.</p> <p>(2) Die Anträge zur Aufnahme in die Freiwilligen Feuerwehr sind schriftlich an den für den Stadtbereich zuständigen Ortswehrleiter oder den Stadtwehrleiter zu richten. Es besteht kein Rechtsanspruch zur Aufnahme. Die Gründe für eine Ablehnung des Aufnahmegesuches werden</p>	<p style="text-align: center;">§ 5 Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr</p> <p>(1) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist schriftlich bei dem Träger der Feuerwehr zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.</p> <p>(2) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Träger der Feuerwehr nach Anhörung des Stadtwehrleiters und des zuständigen Ortswehrleiters. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Aufnahme. Die Entscheidung über den Aufnahmeantrag ergeht schriftlich.</p> <p>(3) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen, insbesondere die in der Einsatzabteilung einer Ortsfeuerwehr tätig sind, sollen Einwohner der Stadt Bitterfeld-Wolfen sein. Eine mögliche Mitgliedschaft im Rahmen eines zweiten Wohnsitzes (Nebenwohnung am Wohnort innerhalb der Stadt Bitterfeld-Wolfen) und möglicher Mitgliedschaft in der Heimatfeuerwehr ist gegeben, gleiches gilt für den Arbeitsplatz am Ort und den Wohnort auswärts. Der Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.02.2015, 24.22-13202-2015, ist zu beachten.</p> <p>(6) Der Antragsteller hat vor Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen dem Träger der Feuerwehr gegenüber zu erklären, dass er die mit der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen verbundenen Aufgaben und Verpflichtungen freiwillig übernehmen und diesen nach besten Kräften erfüllen wird. Bei Mitgliedern, die Einsatzdienst verrichten sollen, ist § 9 Abs. 2 BrSchG zu beachten.</p> <p>(5) In die Kinderfeuerwehr einer Ortsfeuerwehr können Kinder mit schriftlichem Einverständnis der/des Sorgeberechtigten ab dem vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 10. Lebensjahr aufgenommen werden. Nach Erreichen der jeweiligen Altersgrenzen soll sich das betreffende Mitglied mit schriftlichem Einverständnis der/des Sorgeberechtigten für einen Wechsel</p>

<p>dem Bewerber schriftlich mitgeteilt.</p> <p>(3) Die Bewerber sollen Einwohner der Stadt Bitterfeld – Wolfen sein. Eine mögliche Mitgliedschaft im Rahmen eines zweiten Wohnsitzes (Nebenwohnung am Ort) und möglicher Mitgliedschaft in der Heimatfeuerwehr ist gegeben, gleiches gilt für den Arbeitsplatz am Ort und den Wohnort auswärts.</p> <p>(4) Die Bewerber haben vor Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr dem Träger der Feuerwehr gegenüber zu erklären, dass sie mit der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr verbundenen Aufgaben und Verpflichtungen freiwillig übernehmen und diese nach besten Kräften erfüllen werden.</p> <p>(5) In die Kinderfeuerwehr können mit schriftlichem Einverständnis der/des</p>	<p>in die Jugendfeuerwehr einer Ortsfeuerwehr oder dem Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen entscheiden.</p> <p>(4) In die Jugendfeuerwehr einer Ortsfeuerwehr können Kinder und Jugendliche mit schriftlichem Einverständnis der/des Sorgeberechtigten ab dem vollendeten 10. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aufgenommen werden. Nach Erreichen der jeweiligen Altersgrenzen soll sich das betreffende Mitglied für einen Wechsel der Abteilung oder dem Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen entscheiden.</p>
---	--

Sorgeberechtigten Einwohner der Stadt Bitterfeld – Wolfen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 10. Lebensjahr aufgenommen werden. Nach Erreichen der jeweiligen Altersgrenzen muss sich das betreffende Mitglied für einen Wechsel der Abteilung oder Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr entscheiden. Die Bestätigung der Aufnahme in die Kinderfeuerwehr obliegt dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr. Er kann dieses Recht dem Stadtwehrleiter oder dem Ortswehrleiter übertragen.

(6) In die Jugendfeuerwehr können mit schriftlichem Einverständnis der/des Sorgeberechtigten Einwohner der Stadt Bitterfeld – Wolfen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aufgenommen werden. Nach Erreichen der jeweiligen Altersgrenzen muss sich das betreffende Mitglied für einen Wechsel der Abteilung oder Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr entscheiden. Die

<p>Bestätigung der Aufnahme in die Jugendfeuerwehr obliegt dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr. Er kann dieses Recht dem Stadtwehrleiter oder dem Ortswehrleiter übertragen.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 6 Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft und des Dienstbetriebes sind der Stadtwehrleiter und Ortswehrleiter befugt, Dienstanweisungen zu erlassen. Diese sind vom Träger der Freiwilligen Feuerwehr zu bestätigen.</p> <p>(2) Der Einsatzdienst ist gemäß § 9 (1) BrSchG LSA ab dem 18. Lebensjahr und entsprechender Eignung auf der Grundlage der arbeitsmedizinischen und Unfallverhütungsvorschriften</p>	<p style="text-align: center;">§ 8 Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft und des Dienstbetriebes kann der Stadtwehrleiter nach vorheriger Anhörung der Ortswehrleiter dem Träger der Feuerwehr Dienstanweisungen vorschlagen. Diese sind vom Träger der Feuerwehr nach pflichtgemäßem Ermessen zu prüfen und bei Zustimmung zu erlassen. Das Recht des Trägers der Feuerwehr selbst Dienstanweisungen zu erlassen, bleibt hiervon unberührt. Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen und den hauptberuflichen Einsatzkräften sind die Dienstanweisungen bekanntzumachen.</p> <p style="text-align: center;">XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX</p> <p>(2) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen haben die ihrer Abteilung übertragenen Aufgaben zu beachten und umzusetzen. Die Mitglieder der einzelnen Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen haben zudem die in § 1 Absatz 3 dieser Satzung bezeichneten Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie haben insbesondere am Einsatz- und Ausbildungsdienst sowie an Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen, die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstanweisungen, Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Einsatzleiters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen und an Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes mitzuwirken.</p> <p>(3) Als Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen gilt nicht die Beteiligung eines Mitgliedes am gesellschaftlichen Leben eines Feuerwehrvereins oder an Interessengemeinschaften, die keine Aufgaben gemäß § 1 Absatz 3 dieser Satzung erfüllen.</p>

<p>erlaubt.</p> <p>(3) Als Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr gilt: Lösung von Einsatz- und Ausbildungsaufgaben, Mitwirkung an Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene, Teilnahme an Veranstaltungen, die im Dienstplan oder als Zusatz ausgewiesen sind oder im Interesse der Freiwilligen Feuerwehr erfolgen, Einbeziehung in die Beschaffung der erforderlichen Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr durch die Stadtverwaltung, angeordnete Aufgaben und Sondermaßnahmen.</p> <p>(4) Als Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr gilt nicht die Beteiligung eines Mitgliedes der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld – Wolfen am Vereinsleben</p>	
---	--

<p>oder anderer Interessengemeinschaften, die keine Brandschutzaufgaben zu erfüllen haben.</p>	
	<p style="text-align: center;">§ 6 Einsatzabteilung</p> <p>Mitglieder der Einsatzabteilung einer Ortsfeuerwehr müssen den Anforderungen des Einsatzdienstes geistig und körperlich gewachsen sein. Insbesondere müssen die Mitglieder im Einsatzdienst die arbeitsmedizinischen Vorgaben und die gültigen Unfallverhütungsvorschriften erfüllen. Bei Zweifeln über die geistige oder körperliche Tauglichkeit kann durch den Träger der Feuerwehr die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. Als Altersgrenze für den Einsatz- und Ausbildungsdienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen gilt § 9 Absatz 1 BrSchG entsprechend.</p>
<p style="text-align: center;">§ 7 Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt entsprechend der AusbVO-FF vom 29. Februar 2000 (GVBl. LSA 2000 S. 140), geändert durch die Verordnung vom 01. März 2005 (GVBl. LSA S. 100) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf der Grundlage der Feuerwehrdienstvorschriften.</p>	<p style="text-align: center;">§ 9 Ausbildung und Funktion der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgt entsprechend den landesrechtlichen Vorschriften sowie auf der Grundlage der geltenden Feuerwehrdienstvorschriften.</p> <p>(2) Für die Ausbildung auf Ebene der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie die weitergehende Aus- und Fortbildung auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene haben die Ortswehrleiter den begründeten Bedarf in ihrer Ortsfeuerwehr zu ermitteln und dem Stadtwehrleiter regelmäßig mitzuteilen. Der Stadtwehrleiter hat den Gesamtbedarf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen dem Träger der Feuerwehr zur weiteren Veranlassung zuzuleiten. Der Träger der Feuerwehr hat dafür Sorge zu tragen, dass die Fristen für die Abgabe von Meldungen an Aus- und Fortbildung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen, insbesondere auf Kreis- und Landesebene, gewahrt werden. Der Besuch überörtlicher Veranstaltungen der Aus- und Fortbildung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen bedarf der Zustimmung des Trägers der Feuerwehr.</p>

(2) Für die Ausbildung auf Stadtebene sowie die weitergehende Aus- und Fortbildung auf Kreis- und Landesebene hat die Wehrleitung den begründeten Bedarf zu ermitteln und diesen dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr zur weiteren Veranlassung zuzuleiten. Der Besuch überörtlicher Veranstaltungen der Aus- und Fortbildung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr bedarf ausschließlich der Zustimmung des Trägers der Freiwilligen Feuerwehr.

(3) Die erarbeiteten Ausbildungspläne der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr sind mit dem

(3) Zu Laufbahnlehrgängen sollten nur die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen entsendet werden, denen auf Vorschlag des Stadtwehrleiters bzw. des zuständigen Ortswehrleiters eine zu besetzende Funktion unverzüglich durch den Träger der Feuerwehr übertragen wird.

(4) Die erarbeiteten Ausbildungspläne der Einsatzabteilungen und der Jugendfeuerwehren der jeweiligen Ortsfeuerwehren sind mit dem Stadtwehrleiter zu beraten und durch ihn zu bestätigen.

(5) Die Zusammenarbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist auf der Grundlage dieser Satzung zu sichern. Die Lösung von gemeinsamen Einsatzaufgaben ist durch regelmäßig stattfindende gemeinsame Ausbildungs- und Übungsmaßnahmen der Ortsfeuerwehren vorzubereiten und durchzuführen. Für die Umsetzung der in diesem Absatz genannten Aufgaben ist der Stadtwehrleiter verantwortlich.

<p>Stadtwehrleiter zu beraten und durch ihn zu bestätigen.</p> <p>(4) Die Zusammenarbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld – Wolfen ist auf der Grundlage dieser Satzung zu sichern. Die Lösung von gemeinsamen Einsatzaufgaben ist durch entsprechende Ausbildungs- und Übungsmaßnahmen vorzubereiten und zu gewährleisten.</p>	
	<p style="text-align: center;">§ 7 Hauptberufliche Einsatzkräfte</p> <p>(1) Für die Aufgabenwahrnehmung gemäß § 1 Absatz 3 dieser Satzung hält die Stadt Bitterfeld-Wolfen hauptberufliche Einsatzkräfte vor. Während der Dienstzeit unterstehen die hauptberuflichen Einsatzkräfte deren Leiter. Er ist für die sachgemäße Erledigung der ihm übertragenen Aufgaben verantwortlich und regelt in eigener Verantwortung die innere Organisation der hauptberuflichen Einsatzkräfte. Im Einsatz unterstehen die hauptberuflichen Einsatzkräfte dem Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen, soweit deren Leiter nicht selbst der Einsatzleiter des Einsatzes ist.</p> <p>(2) Die hauptberuflichen Einsatzkräfte haben über eine entsprechende feuerwehrtechnische Ausbildung zu verfügen. Näheres regelt die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen des feuerwehrtechnischen Dienstes vom 20. März 2007 (GVBl. LSA S. 51), geändert durch Verordnung vom 19. März 2009 (GVBl. LSA S. 179), in der jeweils geltenden Fassung.</p>
<p style="text-align: center;">§ 8</p>	



<p>Verpflichtung von Bürgern zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld – Wolfen</p> <p>Kann in der Stadt Bitterfeld-Wolfen keine leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr eingerichtet werden, so ist eine Pflichtfeuerwehr i. S. des § 11 des BrSchG LSA aufzustellen. Einzelheiten über die Aufstellung einer Pflichtfeuerwehr werden durch eine gesonderte Satzung geregelt.</p>	<p>XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX</p>
<p>§ 9 Alters- und Ehrenabteilung</p> <p>(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstuniform übernommen, wer wegen Vollendung des 65. Lebensjahres, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet. Die Alters- und Ehrenabteilung gestaltet ihr Leben als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach</p>	<p>§ 10 Alters- und Ehrenabteilung</p> <p>(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstuniform übernommen, wer wegen Vollendung <b>der in § 9 Absatz 1 BrSchG genannten Altersgrenze</b>, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung <b>einer Ortsfeuerwehrausscheidet. Vor einem Übertritt in die Alters- und Ehrenabteilung einer Ortsfeuerwehr aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen ist der zuständige Ortswehrleiter anzuhören. Soweit mit dem Übertritt eines Mitgliedes aus der Einsatzabteilung in die Alters- und Ehrenabteilung auch eine Abberufung aus einer Funktion verbunden ist, sind dem Träger der Feuerwehr durch den zuständigen Ortswehrleiter Vorschläge zur Neubesetzung der Funktion einzureichen.</b></p> <p>(2) Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung wird das Recht zum Tragen der Dienstuniform mit dem zuletzt verliehenen Dienstgradabzeichen auch nach dem Ausscheiden aus dem Einsatzdienst zuerkannt. Funktionsabzeichen sind abzulegen.</p> <p>(3) Als Abteilung der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr <b>der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> unterstehen die Alters- und Ehrenabteilungen der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch <b>die zuständigen Ortswehrleiter, die sich dazu eines Mitgliedes der jeweiligen Alters- und Ehrenabteilung als Sprecher bedienen.</b></p>

<p>einer besonderen Ordnung.</p> <p>(2) Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung wird das Recht zum Tragen der Dienstuniform mit dem zuletzt verliehenen Dienstgradabzeichen auch nach dem Ausscheiden aus dem Einsatzdienst zuerkannt. Funktionsabzeichen sind abzulegen.</p> <p>(3) Als Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr untersteht die Alters- und Ehrenabteilung der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Stadtwehrleiter, der sich dazu eines Mitgliedes der Alters- und Ehrenabteilung bedient.</p> <p>(4) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Oberbürgermeister, oder durch Ausschluss entsprechend</p>	<p>(4) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Oberbürgermeister, <a href="#">durch Tod des Mitgliedes oder durch Ausschluss entsprechend § 17 dieser Satzung.</a></p> <p>(5) Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung <a href="#">der jeweiligen Ortsfeuerwehr</a> können auf eigenen Antrag freiwillig und ehrenamtlich Aufgaben der Feuerwehr - mit Ausnahme des Einsatzdienstes - übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechende Kenntnis besitzen und körperlich geeignet sind. Dazu zählen insbesondere Aufgaben der Aus- und Fortbildung, der Gerätewartung und der Brandschutzerziehung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten unterliegen die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung <a href="#">der fachlichen Aufsicht des zuständigen Ortswehrleiters.</a></p> <p>(6) Die Sprecher der Alters- und Ehrenabteilungen werden von den <a href="#">jeweiligen</a> Mitgliedern dieser Abteilung für die Dauer von sechs Jahren vorgeschlagen. <a href="#">Das Ergebnis des Vorschlagsverfahrens ist dem zuständigen Ortswehrleiter bekannt zu geben. Er setzt den Stadtwehrleiter und den Träger der Feuerwehr hierüber in Kenntnis.</a></p> <p style="text-align: center;"><a href="#">XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX</a></p> <p style="text-align: center;"><a href="#">XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX</a></p>
---	---

§ 14 dieser Satzung.

(5) Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung können auf eigenen Antrag freiwillig und ehrenamtlich Aufgaben der Feuerwehr – mit Ausnahme des Einsatzdienstes – übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechende Kenntnis besitzen und körperlich geeignet sind. Dazu zählen insbesondere Aufgaben der Aus- und Fortbildung, der Gerätewartung und der Brandschutzerziehung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten unterliegen die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der fachlichen Aufsicht durch die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr.

(6) Der Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung wird von den Mitgliedern dieser Abteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr vorgeschlagen und für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

(7) Nach erfolgtem Wahlgang

<p>obliegt es dem Träger der Feuerwehr, die Funktionsträger der jeweiligen Ortsfeuerwehr in ihre Funktionen zu berufen.</p> <p>(8) Die Abwahl von Funktionsträgern regelt sich wie folgt:  - 2/3 der aktiven Feuerwehrkräfte der jeweiligen Struktureinheit, beantragen die Abwahl eines gewählten Funktionsträgers. Vor der Abwahl ist dem aktiven Mitglied Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben.  - Die Abberufung erfolgt durch den Träger der Freiwilligen Feuerwehr.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 10 Begründung von Ehrenbeamtenverhältnissen</p> <p>(1) Der Träger der Freiwilligen Feuerwehr entscheidet in Vollzug seiner personalhoheitlichen Befugnisse über die Begründung von Ehrenbeamtenverhältnissen unter Beachtung der §§ 6 und 7</p>	<p style="text-align: center;">§ 13 Begründung von Ehrenbeamtenverhältnissen</p> <p>(1) Der Träger der Feuerwehr entscheidet in Vollzug seiner personalhoheitlichen Befugnisse über die Begründung von Ehrenbeamtenverhältnissen unter Beachtung <a href="#">des § 6 Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Landesbeamtengesetz - LBGLSA)</a> i. V. m. <a href="#">§ 15 Abs. 3 BrSchG</a>.</p> <p>(2) Ein Anspruch auf Erstattung von Aufwendungen leitet sich aus dem Ehrenbeamtenverhältnis nicht ab.</p> <p>(3) Das Ehrenbeamtenverhältnis endet, soweit rechtliche Gründe einer Fortführung entgegenstehen.</p>

<p>Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Landesbeamtengesetz – LBG LSA) vom 15. Dezember 2009 (GVBl. LSA 2009, 648) i.V.m. § 15 Abs. 4 BrSchG.</p> <p>(2) Ein Anspruch auf Erstattung von Aufwendungen leitet sich aus dem Ehrenbeamtenverhältnis nicht ab.</p> <p>(3) Das Ehrenbeamtenverhältnis erlischt durch Abberufung beim Ausscheiden aus der Funktion bzw. aus der Freiwilligen Feuerwehr.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 11 Ansprüche der Mitglieder der Jugendfeuerwehr</p> <p>(1) Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind in den Fällen der §§ 5, 6, 7, 12 bis 16 dieser Satzung den anderen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr gleichgestellt.</p>	<p style="text-align: center;">§ 11 Jugendfeuerwehr</p> <p>(1) Die Jugendabteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen führen als Namen hinter dem Wort „Jugendfeuerwehr“ den der eigenen Ortsfeuerwehr, soweit diese über eine Jugendfeuerwehr verfügt. Bilden mehrere Ortsfeuerwehren eine gemeinsame Jugendabteilung, so ist dem Träger der Feuerwehr der Name der entsprechenden Jugendfeuerwehr bekannt zu geben.</p> <p>(2) Die Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Kindern und Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. bis höchstens zum vollendeten 18. Lebensjahr.</p> <p>(3) Als Abteilung der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen unterstehen die Jugendfeuerwehren der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch die zuständigen Ortswehrleiter im Benehmen mit dem Stadtjugendfeuerwehrwart, die sich dazu eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Jugendfeuerwehrwartes bedienen.</p>

	<p>Bilden mehrere Ortsfeuerwehren eine gemeinsame Jugendabteilung, so ist dem Stadtjugendfeuerwehrwart und dem Träger der Feuerwehr die zuständige Ortsfeuerwehr bekannt zu geben, welche die Jugendabteilung fachlich untersteht.</p>
	<p style="text-align: center;">§ 12 Kinderfeuerwehr</p> <p>(1) Die Kinderabteilungen der jeweiligen Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen führen als Namen hinter dem Wort „Kinderfeuerwehr“ den der eigenen Ortsfeuerwehr, soweit diese über eine Kinderfeuerwehr verfügt. Bilden mehrere Ortsfeuerwehren eine gemeinsame Kinderabteilung, so ist dem Träger der Feuerwehr der Name der entsprechenden Kinderfeuerwehr bekannt zu geben.</p> <p>(2) Die Kinderfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Kindern im Alter vom vollendeten 6. bis in der Regel zum vollendeten 10. Lebensjahr.</p> <p>(3) Als Abteilungen der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen unterstehen die Kinderfeuerwehren der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch die zuständigen Ortswehrleiter im Benehmen mit dem Stadtjugendfeuerwehrwart, die sich dazu eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Leiters der Kinderfeuerwehr bedienen. Bilden mehrere Ortsfeuerwehren eine gemeinsame Kinderabteilung, so ist dem Stadtjugendfeuerwehrwart und dem Träger der Feuerwehr die zuständige Ortsfeuerwehr bekannt zu geben, welcher die Kinderabteilung fachlich untersteht.</p>
<p style="text-align: center;">§ 12 Mitgliederversammlung</p> <p>(1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern aller Abteilungen der jeweiligen Ortsfeuerwehr.</p>	<p style="text-align: center;">§ 14 Mitgliederversammlung</p> <p>(1) Die Mitgliederversammlung in den Ortsfeuerwehren besteht aus den Mitgliedern der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr. Die Kinder- und Jugendabteilungen der jeweiligen Ortswehr werden durch die Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte vertreten. Sie ist mindestens einmal jährlich einzuberufen. Sie ist einzuberufen, wenn der Oberbürgermeister oder ein Drittel der Einsatzabteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr dies verlangen.</p> <p>(2) Die Mitgliederversammlung in den Ortsfeuerwehren behandelt die in der Satzung bezeichneten Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen, insbesondere die Entgegennahme des Jahresberichtes (Tätigkeitsbericht).</p>

(2) Die Mitgliederversammlung behandelt die in der Satzung bezeichneten Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere

- die Entgegennahme des Jahresberichtes (Tätigkeitsbericht),
- die Mitwirkung bei Vorschlagsrechten.

Diesbezüglich stimmberechtigt sind die aktiven Einsatzkräfte. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung können beratend tätig werden, haben aber kein Stimmrecht.

(3) Die Mitgliederversammlung der jeweiligen Ortsfeuerwehr wird vom jeweiligen Ortswehrleiter bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn der Oberbürgermeister oder ein Drittel der Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehr dies verlangt.

(4) Die Mitgliederversammlung wird

(3) Eine Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist einzuberufen, wenn der Oberbürgermeister oder ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung dies verlangen.

(4) Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird vom Stadtwehrleiter geleitet. Die Mitgliederversammlung einer Ortsfeuerwehr wird vom Ortswehrleiter geleitet. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

<p>vom jeweiligen Ortswehrleiter oder dessen Stellvertreter geleitet. Sie ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen. Bei Beschlussunfähigkeit kann erneut mit gleicher Tagesordnung eingeladen werden.</p> <p>(5) Die Ausübung des Vorschlagsrechts nach § 15 Abs. 4 BrSchG erfolgt durch Wahl. Insoweit findet die Vorschrift des § 54 Abs. 3 GO LSA entsprechend Anwendung.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 13 Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld – Wolfen ist jederzeit berechtigt, seinen Austritt mittels schriftlicher Austrittserklärung dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr zu erklären.</p>	<p style="text-align: center;">§ 15 Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind jederzeit berechtigt, ihren Austritt mittels schriftlicher Austrittserklärung dem Träger der Feuerwehr zu erklären.</p> <p>(2) Tritt ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen aus gesundheitlichen Gründen, Umzugo.ä. aus der Freiwilligen Feuerwehr aus, ist diesem auf Antrag durch den Träger der Feuerwehr sein bisheriger Werdegang in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu bescheinigen. Soweit mit dem Austritt auch eine Abberufung aus einer Funktion verbunden ist, sind dem Träger der Feuerwehr durch den zuständigen Ortswehrleiter Vorschläge zur Neubesetzung der Funktion einzureichen. Das ehemalige Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat die übergebenen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie die Alarmierungstechnik an den zuständigen Ortswehrleiter bzw. an den</p>



<p>(2) Tritt ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr aus gesundheitlichen Gründen, Umzug o.ä. aus der Freiwilligen Feuerwehr aus, ist diesem durch den Träger der Freiwilligen Feuerwehr sein bisheriger Werdegang in der Freiwilligen Feuerwehr zu bescheinigen. Die Versetzung in die Ehrenabteilung durch den Träger der Freiwilligen Feuerwehr bleibt davon unberührt. Das ehemalige Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr hat die übergebenen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie die Alarmierungstechnik an den jeweiligen Ortswehrleiter bzw. Stadtwehrleiter zu übergeben.</p> <p>(3) Auszeichnungen, Ehrengaben und sonstige Zuwendungen verbleiben bei dem ehemaligen Mitglied.</p>	<p>Stadtwehrleiter zu übergeben.</p> <p>(3) Auszeichnungen, Ehrengaben und sonstige Zuwendungen verbleiben bei dem ehemaligen Mitglied.</p>
<p>§ 14 Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr</p>	<p>§ 16 Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr</p>

<p>(1) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr können bei vornehmlich wiederholten und/oder groben Verstößen gegen die freiwillig übernommenen Aufgaben und die Dienstpflichten aus der Freiwilligen Feuerwehr ausgeschlossen werden.</p> <p>(2) Eine grobe Verletzung von Dienstpflichten liegt insbesondere vor bei:  Eigentumsdelikten auch im Zusammenhang mit der Erledigung von Einsatzaufgaben, Straßenverkehrsdelikten als Führer von Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr, -Störung des Lebens der Gemeinschaft, -unehrenhaftem Verhalten im Dienst, groben Vergehen gegen andere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Dienst oder außer Dienst, fortgesetzter Nachlässigkeit beim Befolgen oder Nichtbefolgen dienstlicher Festlegungen oder Weisungen, wiederholter Dienstunfähigkeit wegen Drogenkonsum,</p>	<p>(1) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen können bei vornehmlich wiederholten und/oder groben Verstößen gegen die freiwillig übernommenen Aufgaben und die Dienstpflichten aus der Freiwilligen Feuerwehr <a href="#">der Stadt Bitterfeld-Wolfen</a> ausgeschlossen werden.</p> <p>(2) Eine grobe Verletzung von Dienstpflichten liegt insbesondere vor bei:  Eigentumsdelikten, auch im Zusammenhang mit der Erledigung von Einsatzaufgaben, Straßenverkehrsdelikten als Führer von Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr, Störung des Lebens der Gemeinschaft, unehrenhaftem Verhalten im Dienst, groben Vergehen gegen andere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Dienst oder außer Dienst, fortgesetzter Nachlässigkeit beim Befolgen oder Nichtbefolgen dienstlicher Festlegungen oder Weisungen, wiederholter Dienstunfähigkeit wegen Drogenkonsum, Trunkenheit oder wiederholtem Alkoholenuss während des Dienstes, dienstwidriger Benutzung oder mutwilliger Beschädigung der Technik der Freiwilligen Feuerwehrsowie der Dienstbekleidung oder von sonstigen Ausrüstungsgegenständen, wiederholter anmaßender Überschreitung von Befugnissen durch Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr und wenn ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr durch sein Verhalten im Privatleben dem Ansehen der Freiwilligen Feuerwehr groben Schaden zufügt oder, wiederholtem und häufigem unentschuldigtem Fehlen am Ausbildungs- und Einsatzdienst.</p> <p>(3) Werden durch Handlungen von auszuschließenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen Schäden oder Nachteile zugefügt, erfolgt ein Rückgriff nach allgemeinen Vorschriften. Das gilt auch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, wenn ein Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen nicht vorgesehen ist. Die Entscheidung über einen möglichen Rückgriff obliegt dem Träger der Feuerwehr.</p>
--	--

Trunkenheit oder wiederholtem Alkoholgenuss während des Dienstes,  
dienstwidriger Benutzung oder mutwilliger Beschädigung der Technik der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Dienstbekleidung oder von sonstigen Ausrüstungsgegenständen, wiederholter anmaßender Überschreitung von Befugnissen durch Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr und wenn ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr durch sein Verhalten im Privatleben dem Ansehen der Freiwilligen Feuerwehr groben Schaden zufügt oder, wiederholtem und häufigen unentschuldigtem Fehlen am Ausbildungs- und Einsatzdienst.

(3) Werden durch Handlungen von auszuschließenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld – Wolfen Schäden oder Nachteile zufügt, erfolgt ein Rückgriff nach allgemeinen Vorschriften. Das gilt auch bei Vorsatz und grober

<p>Fahrlässigkeit, wenn ein Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr nicht vorgesehen ist. Die Entscheidung über einen möglichen Rückgriff obliegt dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr.</p>	
<p style="text-align: center;">§ 15</p> <p style="text-align: center;">Verfahrensweise zum Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Den Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr beantragen die Mitglieder der jeweiligen Ortswehr. Dazu ist die Zustimmung von 2/3 der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortswehr erforderlich. Demjenigen, über dessen Ausschluss befunden werden soll, ist Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben.</p> <p>(2) Der Träger kann den Ausschluss aus triftigem Grund auch ohne Antrag der Ortsfeuerwehr beschließen.</p> <p>(3) Der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr obliegt</p>	<p style="text-align: center;">§ 17</p> <p style="text-align: center;">Verfahrensweise zum Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr</p> <p>(1) Den Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr <a href="#">der Stadt Bitterfeld-Wolfen</a> beantragen die Mitglieder <a href="#">der jeweiligen Abteilung</a> der <a href="#">zuständigen</a> Ortsfeuerwehr. Dazu ist die Zustimmung von 2/3 der Mitglieder der jeweiligen Abteilung erforderlich. <a href="#">Derjenige</a>, über dessen Ausschluss befunden werden soll, <a href="#">ist in der Sache anzuhören</a>.</p> <p>(2) Der Träger kann den Ausschluss aus wichtigem Grund auch ohne Antrag der <a href="#">jeweiligen Abteilung der zuständigen</a> Ortsfeuerwehr beschließen.</p> <p>(3) <a href="#">Dem zuständigen Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen</a> obliegt die Vorbereitung einer Entscheidungsvorlage an den Träger der Feuerwehr. <a href="#">Der Träger entscheidet, nach Anhörung des Stadtwehrleiters und des auszuschließenden Mitglieds, abschließend über den Ausschluss des Mitgliedes. Soweit mit dem Ausschluss auch eine Abberufung aus einer Funktion verbunden ist, sind durch den zuständigen Ortswehrleiter in der Entscheidungsvorlage Vorschläge zur Neubesetzung der Funktion einzureichen.</a></p> <p>(4) <a href="#">Der Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist dem bisherigen Mitglied durch den Träger der Feuerwehr unter Angaben von Gründen schriftlich bekanntzugeben. Die an das bisherige Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen übergebenen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie die Alarmierungstechnik sind einzuziehen. In Abhängigkeit von den Gründen des Ausschlusses, insbesondere unter Beachtung des Ausmaßes der Störung des Lebens in der örtlichen Gemeinschaft, können Auszeichnungen, Ehrengaben und sonstige Zuwendungen eingezogen werden.</a></p>

die Vorbereitung einer Entscheidungsvorlage an den Träger der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Beschlusswege. Bezogen auf Abberufung aus Funktionen bzw. im Falle der Zustimmung zum vorgeschlagenen Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr sind Vorschläge zur Neubesetzung der Funktion einzureichen.

(4) Der Ausschluss aus der Freiwilligen Feuerwehr ist dem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr unter Angaben von Gründen schriftlich bekanntzugeben. Dem bisherigen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr übergebene Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sind einzuziehen. In Abhängigkeit von den Gründen des Ausschlusses, insbesondere unter Beachtung des Ausmaßes der Störung des Lebens in der örtlichen Gemeinschaft, können Auszeichnungen, Ehrengaben und sonstige Zuwendungen eingezogen

werden.	
<p style="text-align: center;">§ 16 Sprachliche Gleichstellung</p> <p>(1) Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.</p>	<p style="text-align: center;">§ 18 Sprachliche Gleichstellung</p> <p>Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher, weiblicher <b>und diverser</b> Form.</p>
	<p style="text-align: center;">§ 19 Übergangsbestimmungen</p> <p>(1) Der bei Inkrafttreten dieser Satzung im Amt befindliche Stellvertretende Stadtwehrleiter wird Stellvertretender Stadtwehrleiter für Aus- und Fortbildung. Er nimmt bis zur Ernennung der Stellvertretenden Stadtwehrleiter für Technik und Beschaffung sowie Presse- und Medienarbeit/Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung auch deren Aufgabenbereiche wahr.</p> <p>(2) Das Wahlverfahren für die Stellvertretenden Stadtwehrleiter für Technik und Beschaffung sowie Presse- und Medienarbeit/Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung ist spätestens zwei Wochen nach Erlass der Wahlordnung (§ 3 Abs. 9) einzuleiten.</p>
	<p style="text-align: center;">§ 20 Inkrafttreten</p> <p>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 1. Juni 2012 außer Kraft.</p>